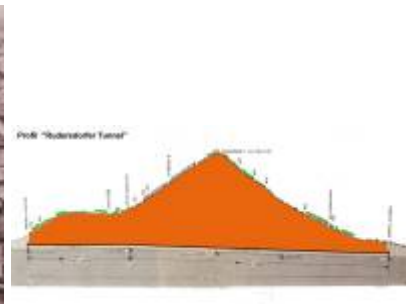


Linsenlampen Rave



„Mitte des 17. Jahrhunderts wurde in der Loire-Gegend eine Lampenform entwickelt, die sehr schnell im Mittelmeerraum Verwendung fand: die linsenförmig „Rave“ Jenseits der Alpen wurde die Lampenform erst zur Zeit der Alpendurchtunnelung bekannt, als italienische Mineure „sizilianische Lampen“ oder „Tunnellampen“ zum Bau der großen Eisenbahntunnel mitbrachten.“ Lit.: Börkel, Des Bergmanns Geleucht, IV. Band, Seite 86

Tunnelbau Deutschland



Diese „sizilianischen Lampen“ wurden beim Bau des „Rudersdorfer Tunnels“ im Siegerland verwendet. Sie wurden von den erfahrenen Tunnelbauern aus Italien und der italienischen Schweiz mitgebracht. Bis 1914 arbeiteten hier ca.3000 Arbeitskräfte die etwa 2 Mio. Kubikmeter Erde und Fels bewegten. Am 1. Dezember 1915 wurde die Bahnstrecke von Weidenau nach Dillenburg führt, eröffnet.

Im Bereich des Deutschen Bergbaus wurden mehr Froschlampen als Linsenlampen verwendet. Einige dt. Hersteller wie Seippel und Rötelnmann hatten sie im Verkaufsangebot. Dennoch sind sie als Lichtquelle **eher in Italien, Spanien und Frankreich** zu verorten.



Rave / Loire



Candiles / ES



Bourse St. Etienne

Rave / France

Speziell in Frankreich gab es eine Vielzahl von Herstellern die Linsenlampen (Raves) angeboten. Hier

nur ein kleiner Einblick in die Modellvielfalt.

Zuvor möchte ich mich aber **sehr herzlich für ein Geschenk aus dem Harz bedanken**. Dazu folgende Geschichte: „.....im Nachlass meines Großvaters **Dr. med. Herbert Dietrich** ist eine Linsenlampe aufgetaucht. Er war als Arzt für viele Kumpel der erste Ansprechpartner bei Unfällen. Als Dankeschön hat er u.a. mal diese Linsenlampe geschenkt bekommen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie grob einschätzen könnten was das für ein Stück ist.“



Hier das Ergebnis zur Linse aus Frankreich: Laut Patrice aus St Etienne und Frédéric im Elsass, kann die Linsenlampe von drei Herstellern oder Händlern stammen: **Ponton, Rousset oder Reocreux**. Alle drei verwendeten den gleichen Hahn für ihre Lampen. Zusatzinfo aus einem Telefonat: Die Lampen sind aus Teilen von verschiedenen Zulieferern gebaut worden. Eine Firma lieferte das Gestänge, die Verschraubung (Hahn), usw. Die Firmen waren im Umfeld von St. Etienne angesiedelt, u.a. in Firminy, la Ricamarie, Ein Sammler hat drei Lampen mit identischem Hahn von drei (gepunzten) Herstellern. **Un grand merci à mes amis français***Kursiver Text*

1. Name



2. Name



====3. Name==== P. VARENNE ? oder Nachguß



4. Name



5. Name



6. Name



7. Name



8. Name



9. CLOZET

Stempel: CLOZET DEPOSE ST.ETIENNE



Garagenfund

Wird noch aufgearbeitet



Links: G.VERRIER ST. ETIENNE gemarkt, langer typ. Hacken / Rechts: GOUTELLE ou Verrier?

Verschiedene



Rötelmann oder Seippel Linsenlampen in Frankreich?



Linsenlampe / Rave

Ausstellung

[Ausstellung von Linsenlampen / Tunnellampen auf dem Sammlertreffen in Wilnsdorf](#)

Literatur

Bonnot / Humbert-Labeaumaz: Les „Raves“, Cremieu, 2000, 208 Seiten

Vilela Campo, Alberto: Luces en las Minas de Asturias, Candiles de Sapo, Hecho/ES, 252 Seiten

Bonnot, Michel: Les Raves, Fontaines, 2020, 192 Seiten

From:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:linsenlampen&rev=1621786790>

Last update: **2021/05/23 18:19**

